

Abschiedskonzert von Bruno Raimann

Am letzten Novembersonntag lud die Spielgemeinschaft AO RTO & AO Wädenswil zum traditionellen Herbstkonzert ein. Nach 35 Jahren Dirigententätigkeit wurde Bruno Raimann herzlich verabschiedet und zum Ehrendirigenten ernannt.

Mit «Yakety Sax» von James Rich & Boots Randolph wurde das Konzert fulminant eröffnet. Der Solo-Saxofon-Part wurde gekonnt von Fabian Schnelli am Elektronium übernommen.

Nach dem ersten Stück begrüsste unsere Präsidentin Franziska Alpiger das Publikum und liess bereits durchblicken, dass das Konzert 2018 unter besonderen Vorzeichen stand, da es das letzte Konzert unter unserem langjährigen Dirigent Bruno Raimann sein würde. Zu diesem besonderen Anlass duften wir zahlreiche Zuhörer und Freunde der Akkordeonmusik sowie einige Ehrenmitglieder und Vereinsdelegationen im Serata-Saal begrüssen.

In gewohnter Manier führte Thomas Alpiger durchs Programm und bereicherte die musikalischen Vorträge mit Anekdoten und Hintergrundinformationen zu den Komponisten und Musikstilen.

Die musikalische Reise fand mit «Gershwin à la carte» ihre Fortsetzung, erneut also in den USA. Das von Renato Bui arrangierte Medley enthielt berühmte Melodien wie die *Rhapsody in Blue*, *I got Rhythm* oder *Summertime* aus der Oper *Porgy and Bess*. Dem Orchester gelang es, die besondere Kombination der klassischen Musik mit Jazz-Elementen stilsicher ans Publikum zu bringen.

Mit dem Klassiker «Morricone Special» wurden die Zuhörer in die Filmwelt von Ennio Morricone entführt. Der italienische Komponist zeichnet für die Musik von sage und schreibe 500 Filmen verantwortlich. Die eindringlichen Mundharmonikaklänge aus *Spiel mir das Lied vom Tod* zu Beginn des Stücks generierte die knisternde Stimmung des Präriebahnhofs Cattle Corner in den Saal.

Ein weiterer Höhepunkt folgte mit der «Kleinen Fantasie über s'Vreneli ab em Guggisberg», übrigens eines der wenigen in Moll gehaltenen Schweizer Volkslieder.

Die Musiker wussten auch mit dem nächsten Stück die Zuhörer in ihren Bann zu ziehen: «Eye of The Tiger» der Band *Survivor*. Der Originaltext des Songs handelt vom harten Training, dem notwendigen Willen und den Belastungen im Kampf gegen Rivalen. Deshalb wurde «Eye of The Tiger» im Lauf der Jahre zur oft gespielten Hymne an Kampfsportevents.

35-jährige Dirigententätigkeit

Die nächsten Minuten standen im Zeichen der Verabschiedung unseres Dirigenten Bruno Raimann. Bruno stand unserem Orchester respektive der Vorgängerspielgemeinschaft des HOT (Handharmonika-Orchester Thalwil) und HCO (Handharmonika-Club Oberrieden) während über 35 Jahren vor. Eine unglaublich lange Zeit! Eine solch lange Tätigkeit am gleichen Ort ist sehr selten und muss dementsprechend auch richtig gewürdigt werden.

Alle Höhepunkte und Konzerte Revue passieren zu lassen, würde den Rahmen dieses Berichtes definitiv sprengen. Hier trotzdem einige beeindruckende Zahlen und Höhepunkte seiner Tätigkeit.

Nach der Wahl zum Dirigenten im April 1983 meisterte Bruno seinen ersten Auftritt an der Chilbi Thalwil im Oktober desselben Jahres. Mit seiner verständnisvollen, geduldigen und humorvollen Art war er bei den Orchestermitgliedern von Anfang an beliebt. In all den Jahren führte er unser Orchester mit Erfolg an nicht weniger als 8 kantonale und 7 Eidgenössische Wettspiele. Über 30 Jahreskonzerte, 16 Probeweekends an verschiedensten Orten in der Schweiz sowie zahlreiche Gottesdienstbegleitungen, Auftritte in Altersheimen und an diversen Festen bildeten ebenfalls weitere Höhepunkte seines musikalischen Schaffens. Auch aussergewöhnlichen Spielorten (Rigi, Italienreise) war Bruno nicht abgeneigt. Im vergangenen September durften wir mit Bruno das Probeweekend in Herzberg AG bestreiten. In seine Amtszeit fiel übrigens auch die Fusion des HOT mit dem HCO, welche per GV 1994 vollzogen wurde, sowie die Gründung der Spielgemeinschaft mit dem AO Wädenswil.

Wir möchten dir für diese tollen und unvergesslichen Jahre herzlich danken, Bruno! Selbstredend kann man einen Dirigenten, der so viel Zeit für unser Orchester investiert und uns über lange Jahre erfolgreich geleitet und begleitet hat, nicht einfach so gehen lassen.

Das Orchester ernannte Bruno zum Ehrendirigenten und beschenkte ihn mit einem goldenen Dirigentenstab mit Widmung und einer feinen Süßigkeit. Der langanhaltende Applaus unterstrich seine Bedeutung für die Geschichte unseres Vereins.

Übergabe des Dirigentenstabes an Susanna Hug-Iten

Als nächstes wurde Brunos Nachfolgerin Susanna Hug-Iten auf die Bühne gebeten und mit einigen Worten vorgestellt. Wir begrüssen Susanna sehr herzlich bei uns und freuen uns auf eine hoffentlich lange und erfolgreiche gemeinsame musikalische Zukunft. Mit Susanna am Dirigentenpult geht das AO RTO und das AOW auch eine Spielgemeinschaft mit dem AO Horgen ein, dessen Dirigentin Susanna bereits in den vergangenen Jahren war. Ab Januar 2019 proben wir gemeinsam als Orchester mit einer ansehnlichen Grösse und gestalten auch unsere Auftritte und Konzerte gemeinsam.

Für das nächste Stück «Sinfonia per un addio» wurden zusätzliche Stühle für einige Horgner Spieler auf die Bühne gehievt. Nach der symbolischen Übergabe des Dirigentenstabes durch Bruno an Susanna dirigierte unsere neue Dirigentin die Komposition des italienischen *Rondo Veneziano*-Gründers Gian Piero Reverberi. Die Musiker aller drei Orchester ein erstes Mal vereinigt auf der Bühne – ein wunderbares Bild, das auch den Start in eine neue Phase der Vereinsgeschichte einläutet.

Für das letzte Stück im Rahmen des offiziellen Programmes übernahm nochmals Bruno das Zepter. «Caravans Theme» von Mike Batt bildete den Abschluss des offiziellen Konzertprogramms. Die Zuhörer wurden gleichsam mitten in eine Karawane im mittleren Osten entführt.

Das viele Üben hatte sich gelohnt, präsentierte das Orchester doch auch das letzte Stück auf sehr gutem Niveau. So durfte Bruno zum Schluss eine lange und verdiente Standing Ovation entgegennehmen, bevor er zum letzten Mal vor grossem Publikum noch zwei Zugaben dirigierte.

Nach dem Konzert trafen sich zahlreiche Musiker mit ihren Angehörigen zum Nachtessen im Restaurant Tisch 55 und liessen den gelungenen Konzertsonntag gemütlich ausklingen.